

Bürgerinitiativen/Politische Bewegungen/Grüne/Österreich/Wien

Grüne feierten 25 Jahre Unterstützung für Bürgerinitiativen

Utl.: Rund eine Million Euro aus Parteisteuer

Wien (APA) - Die Grünen haben dieser Tage einige Jubiläen zu feiern, darunter den 30. Jahrestag ihres Einzugs ins Parlament. Fünf Jahre jünger ist der Verein BIV, der aus Mitteln grüner Parlamentarier Initiativen im Umwelt- und Menschenrechtsbereich unterstützt. Mehr als eine Million Euro wurden dafür aufgebracht, freute sich Klubchefin Eva Glawischnig am Freitag bei einem Festakt.

Der "Grün-Alternative Verein zur Unterstützung von BürgerInnen-Initiativen" (so der volle Name) unterstützt entsprechende Projekte mit bis zu 60.000 Euro pro Jahr. "Parteisteuern sind eigentlich etwas äußerst unbeliebtes", sagte Glawischnig im Namen der Spender. "Bei uns ist das etwas anderes." Gegründet wurde der Verein zu einer Zeit, als es noch nicht einmal ein Gesetz für Umweltverträglichkeitsprüfungen gab, rekapitulierte sie. "Jetzt sind wir in einer Phase, wo man versucht, Errungenschaften zu verteidigen."

Anlässlich des Festakts wurde der "Goldene Igel" als symbolische Auszeichnung an zwei Persönlichkeiten im Menschenrechts- und Umweltbereich verliehen. Geehrt wurde Helmut Graupner, Gründer des Rechtskomitees Lambda, das sich als Bürgerrechtsorganisation für gleichgeschlechtlich lebende, transidente und intergeschlechtliche Menschen versteht. Zweiter Ausgezeichneter war Wolfgang Rehm, Gründer der Umweltorganisation Virus, bekannt unter anderem durch den Widerstand gegen den Wiener Lobautunnel und die Marchfeld-Schnellstraße.

(Schluss) ham/bru